



Döbel mit Holunderbeeren

Wann und wo du Döbel mit Holunderbeeren fangen solltest

Es sollten die drei folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- In deinem Angelgewässer müssen Döbel in einer guten Stückzahl vorkommen.
- Am Ufer sollten Beeren- bzw. Holundersträucher wachsen, von denen regelmäßig reife Früchte ins Wasser hineinfallen.
- Du solltest im Spätsommer angeln, wenn die Holunderbeeren reif sind.

Was du zum Angeln auf Döbel mit Holunderbeeren brauchst

Hinsichtlich der Ausrüstung brauchst du keine großen Besonderheiten zu beachten. Du solltest allerdings mit Posenmontagen angeln, um die Bisse auch sofort zu erkennen. Außerdem musst du die Holunderbeeren so anbieten, dass sie wie natürlich ins Wasser gefallene Früchte wirken.

Kleine und leichte Haken sind wichtig. Auch die Vorfächer solltest du etwas länger wählen, um das natürliche langsame Absinken der Beeren im Wasser nachzuahmen.

Hinsichtlich der Köder brauchst du nur reife (!) Holunderbeeren und etwas Grundfutter.

Auf keinen Fall darfst du die Beeren roh essen, denn sie enthalten das Gift Sambunigrin, welches zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall führen kann.

Startfütterung und Taktik beim Angeln auf Döbel mit Holunderbeeren

Füttere einige Futterbälle mit Holunderbeeren.
Wirf dann regelmäßig wenige lose Beeren ins Wasser.

Ziel ist, dass die Döbel die losen Beeren schnappen. Biete deinen Hakenköder inmitten der losen Beeren an.

Ködere die Beeren nur unter der Haut an.

Je nach Gewässer wird es recht schwierig sein, Döbel und andere Weißfische mit Holunderbeeren zu fangen.

Es ist aber eine gute Übung, den Hakenköder richtig und natürlich anzubieten.

